

Im Dialog mit Bildern

Ausstellung im Rathaus: Martin Scholz zeigt ab kommenden Sonntag seine Werke

■ **Borgholzhausen** (AG). Das Borgholzhausener Rathaus hat ihn zwar noch nicht zu einem Bild inspiriert, aber durchaus einen Weg aufgezeigt, wie Martin Scholz sein Schaffen an diesem besonderen Ort präsentieren will. Es ist besonders der Rundgang durch das Foyer mit den hinauf und hinab führenden Treppen, der sich sicher perfekt dazu anbietet, eine längere künstlerische Entwicklung zu präsentieren. Anders als in Bünde, wo am Wochenende eine Scholz-Ausstellung zu Ende ging, stammen die Werke, die in Borgholzhausen zu sehen sein werden, aus den letzten zehn Jahren.

„Sie sind nicht unbedingt großformatig. Es sind Bilder, die am Rand entstehen, die aber wichtig für mich sind“, erklärt Scholz. Und erklärt die Entstehung des kleinen, gelben Ölgemäldes mit dem Titel »Studie für einen Garten«. Es ist ein abstraktes Bild, auf dem man aber abgezeichnete Beete erkennen

kann – wenn man sie erkennen will. Martin Scholz ist sehr gespannt darauf, wie gut das Konzept der Kunst im Rathausalltag funktioniert: „Die Menschen kommen eigentlich nicht hierher, um Kunst zu sehen. Sie brauchen einen Einstieg, um mit den Bildern in Dialog zu kommen.“

Am Sonntag, 24. März, wird das anders sein. Denn zu den Eröffnungen der Ausstellungen des Kulturvereins in der Rathausgalerie kommen fast immer viele Besucher. Ab 11.15 Uhr erwartet sie zudem noch Musik von Clemens Moritz. „Das ist mein Sohn, der am Konservatorium in Amsterdam Jazzmusik studiert hat. Er hat zwei Improvisationen versprochen“, sagt Scholz. Der Künstler wohnt in Bünde, hat in Bielefeld studiert, wo er heute auch ein Büro für Grafikdesign als Brotberuf führt. Die Ausstellung im Rathaus mit dem Titel »Selten gezeigte Bilder« wird bis zum 2. Mai zu sehen sein.



Reaktion auf das, was entsteht: *Martin Scholz hat besonders experimentelle Werke mitgebracht.*

FOTO: ANDREAS GROSSPIETSCH

Haller Kreisblatt - Lokales Borgholzhausen
20.03.2019